

Stellenwechsel nach dem Ref

Beitrag von „Duke93“ vom 7. Juli 2021 19:10

Hallo, ich habe ein ähnliches Problem und folgende Fragen dazu, ohne jetzt eine moralische Diskussion auslösen zu wollen. Ich denke jeder hat Gründe für seine Entscheidungen und sollte respektiert werden 😊

1) Mich würde interessieren, ob es irgendwo festgeschrieben ist, welche rechtlichen Konsequenzen eine nachträgliche Absage hat. In meinem Schrieb ist lediglich die Rede von der 1-Jahres-Sperre im laufenden Verfahren. Kann es auch zu Schadensersatzforderungen kommen vor der Vereidigung? Immerhin steht ja das nette Wort "verbindlich" in dem Stellenangebot.

2) Muss ich eine neue Stelle vorweisen können, wenn ich absage? Bei mir sind es wirklich private Gründe, die mich eventuell in ein anderes Bundesland führen werden, daher möchte bzw. kann ich mich gerade nicht für 3 Jahre "verpflichten" (das kam leider erst jetzt raus). Stehe ich in der Pflicht auch dafür Nachweise zu erbringen?

Ich danke für alle Antworten schon jetzt und wünsche dir [LiveLoveTeach2021](#) alles Gute für deinen Weg! Gibt es schon eine Entscheidung?

Grüße!